

**BS-Beschluss öffentlich**  
**B523-37/08**

**öffentlich: Ja**

Drucksachen-Nr.: 04/948  
 Erfassungsdatum: 06.08.2008

**Beschlussdatum:**  
**29.09.2008**

**Einbringer:**

**Dez. III, Amt 51**

**Beratungsgegenstand:**

**Überplanmäßige Ausgaben für Kosten der Unterkunft (KdU) in der Grundsicherung nach dem SGB II**

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	12.08.2008	6.25				
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	01.09.2008	4.7		9	0	1
Gesundheitsausschuss	04.09.2008	7.3		10	0	0
Hauptausschuss	15.09.2008	3.23	auf TO der BS gesetzt	11	0	0
Bürgerschaft	29.09.2008	5.15		einstimmig	0	0

Egbert Liskow  
 Präsident

<b>Beschlusskontrolle:</b>	Termin:

<b>Haushaltsrechtliche Auswirkungen?</b>	Haushalt	Haushaltsjahr
<b>Ja</b>	Verwaltungshaushalt	2008

**Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für KdU in der Grundsicherung nach dem SGB II in Höhe von 1 208 610 €.

## Sachdarstellung/ Begründung

### Finanzierung

	HH-Stelle	Verbale Beschreibung und Bemerkung
1	48200 691100	Leistungen für Unterkunft und Heizung SGB II
2	48200 191000	Erstattung des Landes
3	90000 092000	Leistungsbeteiligung d. Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
4	90000 010000	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

	geplant	vorhanden	Bedarf	Rest	Jährl. Kosten
1	15 041 200	15 041 200	16 249 810	-1 208 610	
2	4 301 800	4 301 800	4 647 446	345 646	
3	1 860 000	2 153 000	1 860 000	293 000	
4	7 890 500	8 384 295	7 814 331	569 964	

## Sachdarstellung/ Begründung

Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten als Arbeitslosengeld II Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung.

Gem. § 22 SGB II werden Leistungen für Unterkunft und Heizung in tatsächlicher Höhe erbracht, soweit sie angemessen sind.

Die Träger der Leistungen nach § 22 SGB II sind die kreisfreien Städte.

Die Haushaltsanmeldung für 2008 basiert auf dem vorhandenen Zahlen- und Datenmaterial (Ausgaben Vorjahr, Bedarfsgemeinschaften, Fälle).

Die angekündigte Wohngeldgesetzesänderung zum 01.01.2008 erfolgte nicht, da Bundestag und Bundesrat der Wohngeldnovelle in der vorgelegten Fassung nicht zugestimmt haben.

Nach Hochrechnungen der Ausgaben für die KdU wird der vorhandene Planansatz nicht reichen, auch weil eine erhöhte Betriebskostennachzahlung durch steigende Preise bei Betriebs- und Heizkosten erwartet wird. Berechnung in der Anlage.

## Anlagen:

Berechnung